

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ich will wol / wann du es verlangest / zu di

- 1 Ich will wol / wann du es verlangest / zu dir kommen:
- 2 doch zieht ein ganzes Heer der Trübsal mit mir ein.
- 3 Ich und das Vngelück / schier unzertrennlich seyn.
- 4 Es hat ihm grosse Streich' auf mich schon vorgenommen.
- 5 Feurstrahlen / Wetterkeil' / es regnet auf die Frommen.
- 6 Es hageln auf mich zu / die Hass-und Donnerstein.
- 7 man siht / vor Neidgewülk / kaum meinen Ehren-Schein.
- 8 Ich bin oft manche Stund im Thränen-See geschwommen.
- 9 Traust du die Stürme dir herzstandhafft auszustehn:
- 10 so soll mein' Herrlichkeit mit Pracht bey dir eingehn.
- 11 Ja ich versprich dir auch / dich nimmermehr zu lassen.
- 12 Drum / liebe Freundin / wollst ein Helden-Herz nur fassen.
- 13 Ich krieg und sieg' / und gib / vor treue Dienst zu lohn /
- 14 hier Ruhms-Vnsterblichkeit / dort eine schöne Kron.

(Textopus: Ich will wol / wann du es verlangest / zu dir kommen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.d>